

Schnittmuster Kwik Sew 4020

1. Seitenteil
2. Seitenteil
3. Seitenteil
4. Mittelstück
5. Tunnelzug

Wie man Kwik-Sew Schnitte verwendet

Für ein optimales Ergebnis die Anleitung komplett durchlesen, ehe Sie beginnen, zu nähen.
Die Schnitt-Teile für das gewählte Modell auswählen. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft, sowie die Dehnungsrichtung des Stoffes entsprechend der Dehnungsrichtung des Schnitt-Teils. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
pink	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
★	Extra-Anweisungen beim Zuschneiden

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Fold = Stoffbruch
- Foldline = Umbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
-
- Selvage = Webkante/Stoffkante
- Side Edges = Seitenkanten
- Single Layer = einlagig

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Tierbett (Mittelteil und vier Teilstücke):

- Schnitt-Teil 3 (Seitenteil) – 4x
- Schnitt-Teil 4 (Mittelstück) – 2x
-

Aus Kontraststoff 1 (Vier Teilstücke) (Contrast 1):

- Schnitt-Teil 1 (Seitenteil) – 4x
-

Aus Kontraststoff 2 (Vier Teilstücke) (Contrast 2):

- Schnitt-Teil 2 (Seitenteil) – 4x
-

Aus Kontraststoff 3 (Tunnelzug) (Casing):

- Schnitt-Teil 5 (Tunnelzug) – 4x
-
-

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

- Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnaedel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.
- Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln.
-

- **Im Nahtschatten steppen („Stitching In The Ditch“).** Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.
-

NAHTZUGABEN

- 1,3 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.
-

1. Bügeln („Pressing“)

- Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt.
-
- Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.
-

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

- grau – rechte Stoffseite
- weiß – linke Stoffseite
- dunkelgrau – Kontraststoff 1
- rosa – Kontraststoff 2
- hellgrau – Kontraststoff 3
-
-

Tierbett (Constructing the bed)

•

- 1. Für jedes Seitenteil jeweils ein Kontraststoff 1-Seitenteil und ein Kontraststoff 2-Seitenteil rechts auf rechts an den Seitenkanten auf ein Hauptstoff-Seitenteil aufstecken, steppen, dabei an den kleinen Punkten enden. Für die drei verbleibenden Seitenteile wiederholen.
-
- Für das Oberteil nun zwei Seitenteile rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Seitenkanten steppen, dabei am kleinen Punkt enden.
-
- 2. Rechts auf rechts das Mittelstück rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken. Steppen, dabei an den Ecken das Nähgut entsprechend drehen. Nahtzugaben zu den Seitenteile bügeln.
- Für das Unterteil die verbleibenden Seitenteile und das Mittelstück ebenso steppen.
-
- 3. Das Oberteil links auf links auf das Unterteil stecken, die Nähte und Kontraststücke treffen aufeinander. Die Mittelnähte stecken. Das Mittelstück mit den Fingern soweit auseinander streichen, dass die Nähte sichtbar sind. Im Nahtschatten die Mittelnähte absteppen (siehe Nähtechniken), dabei eine Seite zum Füllen offen lassen.
-
- Das Mittelstück bis zur gewünschten Festigkeit mit Bastelwatte füllen. Die Öffnung im Nahtschatten durchsteppen.
-
- 4. Die Seitennähte von Ober- und Unterteil passend aufeinander stecken. Die Nähte soweit auseinander streichen, dass die Nähte sichtbar sind. Im Nahtschatten absteppen.
-
- Jedes Fach mit Bastelwatte bis auf 2,5 cm um die Außenkanten herum füllen. Kanten heften.
-
- 5. Für die Seiten je zwei Tunnelzugteile rechts auf rechts an einem Ende ohne die kleinen Passzeichen aufeinander steppen.
-
- Die Tunnelzugteile an den verbleibenden Enden rechts auf rechts aufeinander steppen, dabei eine Öffnung zwischen den Punktmarkierungen offen lassen.
- Nahtzugaben auseinander bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante absteppen, dabei an den Punktmarkierungen entsprechend das Nähgut wenden.
-
- 1,3 cm Nahtzugaben an einer Längskante einschlagen und bügeln.
-
- 6. Den Tunnelzug entlang der Außenkante auf das Unterteil aufstecken, rechts auf rechts, die Nähte treffen auf die Seiten. Nahtzugaben in den Tunnelzug bügeln.
-
- Den Tunnelzug entlang des Umbruchs links auf links legen, dabei liegt die gebügelte Kante über der Naht, stecken. Knappkantig steppen.
-
- 7. Die Kordel in zwei gleichlange Stück schneiden. Eine Kordel durch eine seitliche Öffnung einziehen, komplett um das Bett herum und durch dieselbe Öffnung wieder heraus. Die Enden sind bündig. Knoten.
-
- Verbleibende Kordel ebenso einziehen, jedoch durch die andere Öffnung. Knoten.
-